

Birnbaum, Walter

Stand: 13.06.2026

| | |
|----------------------|---|
| Geburtsdatum: | 06. April 1893 |
| Sterbedatum: | 24. Januar 1987 |
| Geburtsort: | Coswig |
| Sterbeort: | München |
| Wirkorte: | Dresden; Tübingen; Leipzig; Göttingen; München |
| Tätigkeit: | Theologe; Hochschullehrer; Professor der praktischen Theologie an der Universität Göttingen |

Biographische Anmerkungen

Abitur in Dresden; Studium der evangelischen Theologie in Tübingen und Leipzig, Mitglied der Deutschen Christlichen Studentenvereinigung, "Notexamen" 1916; 1918 Vikariat in Bernstadt (Oberlausitz), 1920 zweite theologische Prüfung, bis 1924 Pfarrer in Radeberg, anschließend Geschäftsführer der Wichern-Vereinigung; Nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten 1933 Mitglied der Reichsleitung der Bewegung der Deutschen Christen und Oberkirchenrat in der Reichskirchenregierung, Eintritt in die NSDAP; ab 1935 Professor für Praktische Theologie an der Universität Göttingen, ohne die erforderlichen akademischen Voraussetzungen dafür erbracht zu haben; Im September 1945 Entlassung aus dem Staatsdienst; Im Jahre 1948 Mitbegründer des Verbandes amtsverdrängter Hochschullehrer

Biographische Quellen

[BBKL 16 \(1999\), Sp. 129-146](#) ; [WBIS online](#)

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [118663461](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 07.10.2010